

Informations- und Debatten-Abend  
„Das Energiekonzept der Bundesregierung –  
Mit neuer Energie in die Zukunft?“

# Das Energiekonzept der Bundesregierung

16. November 2010



**Dr. Joachim Pfeiffer**  
Mitglied des Deutschen Bundestages



# Das Energiekonzept

1. Das weltweit ambitionierteste Energiekonzept zur Gewährleistung einer sauberen, sicheren und bezahlbaren Energieversorgung
2. Erstmals werden alle Sektoren gleichermaßen erfasst: Strom, Wärme, Mobilität sowie Angebot und Nachfrage
3. Schlüssiges Gesamtkonzept: marktorientiert und technologieoffen
4. Gesamtmaßnahmenpaket verwirklicht Energiepolitik im Zusammenhang: Abkehr von rot-grünem Stückwerk
5. Erneuerbare Energien werden den Hauptanteil der Energieversorgung darstellen



# Ziele der Bundesregierung

	2020	2050
Anteil erneuerbarer Energien am Bruttostromverbrauch	35 %	80 %
Reduktion Primärenergieverbrauch (alle Sektoren auf Basis 2008)	- 20 %	- 50 %
Reduktion Stromverbrauch	- 10%	- 25 %
CO2- Reduktion (im Vgl. zu 1990)	- 40 %	- 80 %



# Das Energiekonzept der Bundesregierung: Instrumente

Die wichtigsten Handlungsfelder des Energiekonzepts sind:

1. Erneuerbare Energien ausbauen und besser in den Markt integrieren
2. Der Ausbau der Stromnetze und Speicher
3. Energieeffizienz als Schlüsselfrage: die energetische Gebäudesanierung
4. Mobilität
5. Fossile Kraftwerke und Modernisierung des Kraftwerksparks
6. Die Nutzung der Kernenergie als Brücke
7. Energieforschung



# Das Energiekonzept der Bundesregierung: Maßnahmen

1. Technische und wirtschaftliche Weichenstellung notwendig (Netze, Speicher)
2. Umfassendes, konkretes Maßnahmenprogramm und solide Finanzierung: mehr als 60 Einzelmaßnahmen
3. Ein wichtiger Schlüssel ist der Ausbau der Infrastruktur (z.Bsp. Zielnetz 2050)
4. Sofortprogramm (z.Bsp. 5 Mrd.-Kreditprogramm für Offshore-Windkraft, Befreiung neuer Speicherkraftwerke von Netzentgelten) sowie Energie - und Klimafonds
5. Volkswirtschaftlicher Nutzen durch LZV bei Erhöhung der Sicherheitsmaßnahmen: damit stehen mehr als 30 Mrd. Euro für Maßnahmen zur Verfügung



# Das Energiekonzept der Bundesregierung: Effizienz als Schlüsselfrage

1. Ziele: Verdopplung der Sanierungsrate auf 2% jährlich und Reduzierung des Wärmebedarfs um 20% bis 2020
2. Ab 2011: Bildung eines Energieeffizienzfonds beim BMWi und zusätzliche Mittel für nationale Klimaschutzinitiative des BMU
3. Langfristiger Sanierungsfahrplan mit Anreizsystemen und Planungssicherheit für die Eigentümer (Eigenverantwortung statt Zwang und Bürokratie); z. Bsp.:
  - bessere finanzielle Ausstattung des CO2-Gebäudesanierungsprogramms und MAP
  - kommunales Förderprogramm „Energetische Städtebausanierung“ (KfW)
  - Novellierung Mietrecht und Erweiterung der Möglichkeiten des Energie-Contracting



# Das Energiekonzept der Bundesregierung: Finanzierung

1. Zur Umsetzung des Energiekonzepts werden die Mehrgewinne aus der Laufzeitverlängerung abgeschöpft: ca. **30 Mrd. Euro** (ca. 50 % der Gewinne)
  - für erneuerbare Energien und Energieeffizienz
  - und zur Haushaltskonsolidierung
2. Es wird eine Kernbrennstoffsteuer eingeführt und ein Energie- und Klimafonds gebildet, um das Maßnahmenpaket zu finanzieren
3. In die Umsetzung der Maßnahmen fließen **34,5 Mrd. Euro** (Abschöpfung der Mehrgewinne und Zertifikatehandel)
4. In den Haushalt gehen **13,8 Mrd. Euro** ein (Kernbrennstoffsteuer)



# Das Energiekonzept der Bundesregierung: Finanzierung

	Summe
LZV der KKW: Vorweggenommene Abschöpfung zur Finanzierung des Sondervermögens 2011 und 2012: je 300 Mio. Euro 2013 bis 2016: je 200 Mio. Euro	1,4 Mrd. Euro (Fonds)
LZV der KKW: Abschöpfung ab 2017 (9 Euro/MWh)	15,0 Mrd. (Fonds)
Zertifikatehandel: Großteil der Einnahmen bis 2020 (rd. 2,5 Mrd. Euro/Jahr)	18,1 Mrd. Euro (Maßnahmen)
Einnahmen aus der Kernbrennstoffsteuer (2011-2016)	13,8 Mrd. Euro (Haushalt)



# Fazit und Ausblick

1. Weltweit steigende Energienachfrage und Klimawandel sind Treiber unserer ambitionierten Energie- und Klimaschutzpolitik.
2. Wichtige Märkte des 21. Jahrhunderts: innovative Produkte und Dienstleistungen zur Senkung der Energiekosten und Nutzung erneuerbarer Energien; Deutschland ist für diese Technologien heute Weltmarktführer.
3. Wichtigste Wachstumsstrategie, um Beschäftigung und Wohlstand nachhaltig zu sichern: Zusammenwirken der neuen Hochtechnologien und der Erhalt der internationalen Wettbewerbsfähigkeit unserer hocheffizienten Industrie.
4. Unser Energiekonzept setzt die Ziele der christlich-liberalen Koalition um und gibt Sicherheit für langfristige Planungen und Investitionen.



# BACK-UP

10



**Dr. Joachim Pfeiffer**  
Mitglied des Deutschen Bundestages



# Gliederung

1. Das Energiekonzept: Ziele der christlich-liberalen Koalition
2. Handlungsfelder und Maßnahmen
3. Finanzierung der Maßnahmenpakete
4. Das Sofortprogramm
5. Fazit und Ausblick



# 1. Das Energiekonzept: Ziele der christlich-liberalen Koalition

12



**Dr. Joachim Pfeiffer**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

**CDU**

# Das Energiekonzept der Bundesregierung

1. Sicherstellung einer zuverlässigen, wirtschaftlichen und umweltverträglichen Energieversorgung
2. Ideologiefreies, technologieoffenes und marktorientiertes Energieprogramm aus einem Guss: spricht alle energiewirtschaftlich relevanten Bereiche an
3. Das Energiesystem der Zukunft soll so gestaltet werden, dass Deutschland bei wettbewerbsfähigen Energiepreisen und hohem Wohlstandsniveau eine der energieeffizientesten und umweltschonendsten Volkswirtschaften der Welt wird
4. Das Konzept beschreibt eine bis in das Jahr 2050 reichende Strategie, in der erstmalig der Weg in das Zeitalter der erneuerbaren Energien konkret beschrieben wird
5. Dauerhaft miteinander verbunden: hohes Maß an Versorgungssicherheit, wirksamer Klima- und Umweltschutz und wirtschaftlich erfolgreiche Perspektive



# Ziele der Bundesregierung

	2020	2050
Anteil erneuerbarer Energien am Bruttostromverbrauch	35 %	80 %
Reduktion Primärenergieverbrauch (alle Sektoren auf Basis 2008)	- 20 %	- 50 %
Reduktion Stromverbrauch	- 10%	- 25 %
CO2- Reduktion (im Vgl. zu 1990)	- 40 %	- 80 %



## 2. Die Handlungsfelder und Maßnahmen

15



**Dr. Joachim Pfeiffer**  
Mitglied des Deutschen Bundestages



# Das Energiekonzept der Bundesregierung: Umsetzung

1. Umfassendes, konkretes Maßnahmenprogramm und solide Finanzierung
2. Der Kompass für die Umsetzung des Energiekonzeptes ist eine im Kern marktwirtschaftlich ausgerichtete Energiepolitik
3. Markt und Wettbewerb sind Garant für die notwendigen technologischen Innovationsschübe: wirtschaftlich tragfähige Ausgestaltung
4. Unser größter Handlungsbedarf liegt, anders als die öffentliche Debatte es vermuten lässt, in der Gebäudesanierung und im Verkehr: z. B. auf Gebäude entfallen etwa 40 % unseres Energieverbrauchs → Hier muss der Energieverbrauch deutlich gesenkt werden



# Das Energiekonzept der Bundesregierung: Handlungsfelder

Die wichtigsten Handlungsfelder des Energiekonzepts sind:

1. Der Ausbau der erneuerbaren Energien: Marktintegration
2. Der Ausbau der Stromnetze und Speicher
3. Energieeffizienz als Schlüsselfrage: die energetische Gebäudesanierung
4. Mobilität
5. Fossile Kraftwerke und Modernisierung des Kraftwerksparks
6. Die Nutzung der Kernenergie als Brücke
7. Energieforschung



# Das Energiekonzept der Bundesregierung: erneuerbare Energien übernehmen den Hauptanteil

1. Ziel ist, die Erneuerbaren Energien dynamisch auszubauen, so dass ihr Anteil am Energieverbrauch 30 % bis 2030 und 60 % bis 2050 beträgt
2. An der Stromversorgung soll der Anteil sogar auf 50 % bis 2030 und 80 % bis 2050 steigen
3. Erneuerbare Energien entwickeln sich damit zunehmend zur zentralen Säule der Energieversorgung und zu einem Treiber für Innovationen und die Modernisierung der Energiewirtschaft
4. Wir forcieren den Ausbau von on- und offshore-Windenergie: dazu werden die Rahmenbedingungen verbessert
5. Ebenso wollen wir die nachhaltige Nutzung von (heimischer) Bioenergie befördern



# Das Energiekonzept der Bundesregierung: Marktintegration der erneuerbaren Energien

1. Erneuerbare Energien ausbauen, dabei Druck auf Innovationen und Kostensenkungen verstärken (Überförderungen abbauen)
2. Denn: Internationale Wettbewerbsfähigkeit muss gesichert sein und die Kosten müssen im Rahmen bleiben
3. Die Förderung muss wirtschaftlicher und die Einspeisung effizienter gestaltet werden: schrittweise, aber zügige Heranführung an den Markt - stärker bedarfsgerechte Erzeugung und Nutzung der erneuerbaren Energien
4. Marktorientierung des EEG: der weitere Ausbau der erneuerbaren Energien soll marktgetrieben erfolgen → Marktprämie und Stetigkeitsbonus zur Setzung von Anreizen



# Das Energiekonzept der Bundesregierung: Netzintegration der erneuerbaren Energien und Speichertechnologien

1. Ein modernes und leistungsfähiges Stromnetz ist die entscheidende Voraussetzung für die Stromversorgung
2. Schaffung eines umfassenden „Zielnetzes 2050“, das das Bestandsnetz weiterentwickelt sowie Planungen für den Ausbau enthält
3. Ausbau Übertragungsnetz = Nord-Süd-Trassen; Ausbau des Verteilnetzes
4. Eine schnelle Netzanbindung der Offshore-Windparks: Cluster-Anbindung
5. Ausbau von Grenzkuppelstellen
6. Hebung von Speicherpotentialen, Anreize, Erleichterung des Marktzugangs



# Das Energiekonzept der Bundesregierung: Effizienz als Schlüsselfrage

1. Erhebliche Potentiale zur Energie- und Stromeinsparung heben: ökonomische Anreize sowie verbesserte Information und Beratung (u.a. Contracting)
2. Ziele: Verdopplung der Sanierungsrate auf 2% jährlich und Reduzierung des Wärmebedarfs um 20% bis 2020
3. Aus dem Sondervermögen wird ab 2011 beim BMWi ein Energieeffizienzfonds nach Maßgabe des Wirtschaftsplans des Energie- und Klimafonds aufgelegt
4. Nationale Klimaschutzinitiative des BMU wird ab 2011 mit zusätzlichen finanziellen Mitteln aus dem Sondervermögen ausgestattet
5. Ab 2013 wird der Spitzenausgleich der Industrie bei Energie- und Stromsteuer an einen Beitrag zu Energieeinsparungen geknüpft (zertifizierte Protokollierung in Energiemanagementsystemen oder durch andere gleichwertige Maßnahmen)



# Das Energiekonzept der Bundesregierung: Energetische Gebäudesanierung

1. Ambitioniertes Programm zur Gebäudesanierung: Senkung der Heizkosten, Verminderung der Importe von Öl und Gas
2. Langfristiger Sanierungsfahrplan: Anreizsysteme und Planungssicherheit für die Eigentümer (Eigenverantwortung statt Zwang und Bürokratie)
  - Bessere finanzielle Ausstattung des CO<sub>2</sub>-Gebäudesanierungsprogramms
  - Fortführung des Marktanreizprogramms mit zusätzlichen Mitteln
  - kommunales Förderprogramm „Energetische Städtebausanierung“ (KfW)
  - Novellierung Mietrecht und Erweiterung der Möglichkeiten des Energie-Contracting
  - Technologieoffenere Ausgestaltung des Erneuerbaren-Energien-Wärmegesetz
  - Bundesregierung geht selbstverpflichtend vorbildhaft bei der Reduzierung des Energieverbrauchs vor



# Das Energiekonzept der Bundesregierung: Mobilität

1. Ausbau der Elektromobilität: 1 Mio. Elektrofahrzeuge bis 2020, 6 Mio. bis 2030
2. Förderinitiative für Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben
3. Verstärkte Nutzung von Biokraftstoffen
4. Fortführung des Nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie



# Das Energiekonzept der Bundesregierung: Fossile Kraftwerke und Modernisierung Kraftwerkspark

1. Hocheffiziente Nutzung von Kohle und Gas auch zukünftig bedeutend
2. Ausgleichskapazitäten für erneuerbare Energien bereitstellen und CO<sub>2</sub> im Kraftwerkspark einsparen
3. Modernisierung des fossilen Kraftwerksparks: ab 2013 kann der Neubau von CCS-fähigen hocheffizienten Kraftwerken mit bis zu 15 % der Investitionskosten unterstützt werden
4. Zur Stärkung des Wettbewerbs auf dem Strommarkt, wird diese Förderung nur für Kraftwerksbetreiber mit einem Anteil von weniger als 5 % an den deutschen Erzeugungskapazitäten gewährt: unterstützt Investitionen von kommunalen Energieerzeugern (CCS-fähige Kraftwerke, vorrangig Kraftwerke mit Kraft-Wärme-Kopplung)



# Das Energiekonzept der Bundesregierung: Laufzeitverlängerung der Kernkraftwerke als Brücke

1. Verlängerung der Laufzeiten der 17 Kernkraftwerke um durchschnittlich 12 Jahre: dient dem stabilen technischen und kosteneffizienten Übergang zu den erneuerbaren Energien
2. Zukünftig wird der Betrieb der Kernkraftwerke an die Einhaltung eines dynamischen Sicherheitsstandards, der sich aus dem fortschreitenden Stand von Wissenschaft und Technik ableitet, geknüpft
3. Von 2011 bis 2016 führt Brennelementesteuer zu Einnahmen von 2,3 Mrd. €
4. Ab 2017 werden 9 € je MWh Kernenergiestrom, die aus der Laufzeitverlängerung resultiert, als Gewinnabschöpfung an ein Sondervermögen des Bundes abgeführt: damit werden Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz und Investitionen in erneuerbare Energien gefördert



# Das Energiekonzept der Bundesregierung: LZV befördert den Ausbau der erneuerbaren Energien

1. Durch die Laufzeitverlängerung werden umfangreiche Mittel generiert, die den Ausbau befördern
2. Hinzu kommt: es bleibt beim Einspeisevorrang der erneuerbaren Energien, das EEG wird novelliert
3. Die Laufzeitverlängerung sieht zudem in Fünf-Jahres-Schritten abnehmende Auslastungen der Kernkraftwerke vor. Während das geltende Atomgesetz noch eine Auslastung von 95 % unterstellt, wird diese ab 2017 auf 90 % und ab 2022 auf 85 % absinken. Daraus ergeben sich auch größere Spielräume für die erneuerbaren Energien



# Das Energiekonzept der Bundesregierung: Effekte für Kommunen und Wettbewerb

1. Kernkraftwerksbetreiber werden Zusatzzahlungen leisten: neben Kernbrennstoffsteuer und Einzahlungen in ein Sondervermögen des Bundes wird ab 2017 von jeder Kilowattstunde Kernenergiestrom, der aus der Laufzeitverlängerung stammt, 0,9 Cent in das Sondervermögen gezahlt → zusätzlich umfassende Steuermehreinnahmen für Städte und Gemeinden
2. Im Rahmen des Effizienzfonds und der Nationalen Klimaschutzinitiative werden Mittel in dreistelliger Millionenhöhe bereitgestellt
3. Reduzierte Auslastung der Kernkraftwerke ab 2017 und ab 2022 wird zunehmende Spielräume für die kommunale Stromerzeugung eröffnen



# Energieforschung

1. Im 6. Energieforschungsprogramm bis 2020 werden wichtige Punkte konkretisiert
2. Schwerpunkte dieses Programms sind:
  - Erneuerbare Energien
  - Energieeffizienz
  - Energiespeichertechnologien und Netztechnik
  - Integration der erneuerbaren Energien in die Energieversorgung
  - Das Zusammenwirken dieser Technologien



# 3. Die Finanzierung der Maßnahmenpakete

29



**Dr. Joachim Pfeiffer**  
Mitglied des Deutschen Bundestages



# Das Energiekonzept der Bundesregierung: Finanzierung

1. Das Energiekonzept formuliert nicht nur Ziele und Strategien, sondern enthält für alle Sektoren (Industrie, Gebäude, Verkehr und Haushalte) insgesamt mehr als 60 konkrete Maßnahmen
2. Finanzierung über das Sondervermögen „Energie- und Klimafonds“
  - 2011/2012: jährlich 300 Mio. €, danach 200 Mio. €
  - Ab dem Jahr 2017 voraussichtlich rund 3 Mrd. € jährlich
  - Alle drei Jahre gibt es ein Monitoring: sind wir noch auf dem Zielpfad?



# Die Finanzierung der Maßnahmenpakete

	Summe
KKW: Vorweggenommene Abschöpfung zur Finanzierung des Sondervermögens (2011-2012: 300 Mio. Euro., 2013-2016: 200 Mio.Euro)	1,4 Mrd. Euro
KKW: Abschöpfung ab 2017 (Basis: 9 Euro/MWh)	15,0 Mrd.
Zertifikatehandel: Großteil der Einnahmen bis 2020 (rd. 2,5 Mrd. Euro/Jahr)	18,1 Mrd. Euro



# 4. Das Sofortprogramm

32



**Dr. Joachim Pfeiffer**  
Mitglied des Deutschen Bundestages



# Das Sofortprogramm (1)

- (1) Erneuerbare Energien: Anpassung der Seeanlagen-VO, 5 Mrd. Kreditprogramm „Offshore“ (KfW), Clusteranbindung „Offshore“ Nord-/Ostsee (EnWG §§ 17-118)
- (2) Netze: Einrichtung einer Netzplattform, Informationsoffensive „Netze für umweltschonende Energieversorgung, dtl.weiter Netzausbauplan
- (3) Speicher: Befreiung neuer Speicherkraftwerke von Netzentgelte



## Das Sofortprogramm (2)

- (4) Effizienz: Wärmelieferung-Contracting im Mietrecht, Sondervermögen für Energie- und Klimafonds
- (5) CCS-Gesetz
- (6) Kernenergie: Verlängerung der Laufzeiten (11. AtomG-Novelle), Erhöhung der Sicherheitsanforderungen (12. AtomG-Novelle)
- (7) Wettbewerb: Einrichtung Markttransparenzstelle (Großhandel Gas/Strom)



# 5. Fazit und Ausblick

35



**Dr. Joachim Pfeiffer**  
Mitglied des Deutschen Bundestages



# Fazit und Ausblick

1. Weltweit steigende Energienachfrage und Klimawandel sind Treiber unserer ambitionierten Energie- und Klimaschutzpolitik.
2. Wichtige Märkte des 21. Jahrhunderts: innovative Produkte und Dienstleistungen zur Senkung der Energiekosten und Nutzung erneuerbarer Energien; Deutschland ist für diese Technologien heute Weltmarktführer.
3. Wichtigste Wachstumsstrategie, um Beschäftigung und Wohlstand nachhaltig zu sichern: Zusammenwirken der neuen Hochtechnologien und der Erhalt der internationalen Wettbewerbsfähigkeit unserer hocheffizienten Industrie.
4. Unser Energiekonzept setzt die Ziele der christlich-liberalen Koalition um und gibt Sicherheit für langfristige Planungen und Investitionen.



# VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!



16. November 2010

37



**Dr. Joachim Pfeiffer**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

